

SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Fast fertig...

...ein solches Fazit liest man nach einer Eröffnungsrunde eher selten. Nach den Tarifverhandlungen am 7. März 2024 in Frankfurt am Main zwischen der SWEG Bahn Stuttgart und der GDL, gibt es auf dem Weg zu einem Abschluss nur noch wenige Hürden, die im Rahmen einer zweiten Verhandlungsrunde am 16. April 2024 ausgeräumt werden sollen. Überhaupt fanden die Verhandlungen in offener, konstruktiver Atmosphäre statt.

Als Zwischenergebnis der ersten Verhandlungsrunde wurde bereits jetzt vereinbart, dass die Inflationsausgleichsprämie in voller Höhe gewährt werden soll. Dies bedeutet, dass zu den bereits gewährten 1 000 Euro, im April 2024 weitere 1 500 Euro und im Dezember 2024 die übrigen 500 Euro gewährt werden! Auszubildende sollen die Beträge zur Hälfte erhalten.

Im Rahmen eines Gesamtabschlusses ist ebenfalls einigungsfähig:

- Die Erhöhung des Arbeitgeberbeitrags zur betrieblichen Altersvorsorge auf 2,4 Prozent während der Laufzeit.
- Eine marktgerechte Entgelterhöhung in Summe von 420 Euro und Zulagenerhöhung von zehn Prozent.
- Eine grundsätzliche Fünf-Tage-Woche mit einem Ruhetag mit einer Mindestlänge von 48 Stunden nach einer Arbeitsphase von maximal 120 Stunden.

Im Rahmen der Verhandlungen wurden ferner Detailfragen zur betrieblichen Umsetzung der Arbeitszeitabsenkung auf die 35-Stunden-Woche und der damit verbundenen Einführung des Vollzeitkorridors bis zur 40-Stunden-Woche erörtert. Offen sind unter anderem noch die Einführung einer Erholungsbeihilfe, die Erhöhung der Vergütung von Auszubildenden und die Frage der Laufzeiten der unterschiedlichen tarifvertraglichen Regelungen. Die GDL ist sich aber sicher, dass neben den noch zu klärenden Themen, ein Abschluss vergleichbar zum bereits bestehenden Marktniveau, welches bereits bei 28 Eisenbahnen gilt, möglich ist.